Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

22. Jahrgang 2. Quartal 2011

114

Gleisbauarbeiten in Langen



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen

Wochenmärkte in Cuxhaven

und Bad Bederkesa



www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

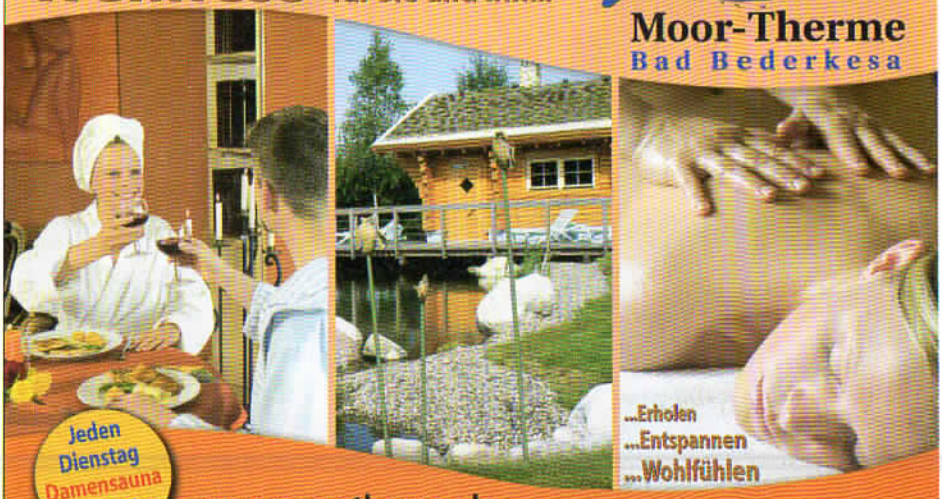
Gemeinnützige GmbH

Wellness für Sie und Ihn...

AquaVitales

Moor-Therme

Bad Bederkesa



...Erholen

...Entspannen

...Wohlfühlen

Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Der Vorstand stellt sich vor

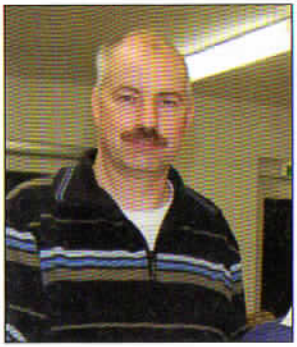
Nachdem ich am 11. 3. diesen Jahres das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen habe, möchte ich nun die Chance nutzen und Ihnen den neuen Vorstand vorstellen.

Mein Name ist Rolf Thien. Ich wurde 1962 in Bremerhaven geboren und wohne jetzt in Cuxhaven/Altenwalde. Von Beruf bin ich Soldat beim MFG 3 in Nordholz. Mit meiner Familie sind wir 2006 der Museumsbahn beigetreten. Seitdem unterstützen wir den Verein, wo wir nur können. Meine Frau im Service, mein Sohn als Rangierer und Ladeschaffner und ich als Rangierer, Zugleiter und Schaffner.

Mir zur Seite stehen zwei stellvertretende Vorsitzende.

Ingrid Kretzschmar ist gelernte Konditorin. Sie ist seit 2002 mit Ihrem Mann Wolfgang (Triebfahrzeugführer) in unserem Verein. Seit 2008 leitet sie erfolgreich die Servicegruppe.

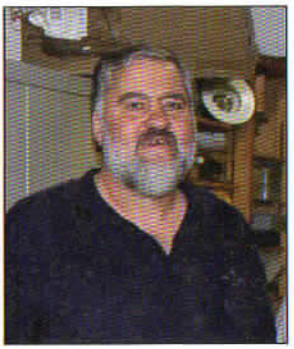
Günter Waßmann ist von Beruf Diplom-Wirtschaftsingenieur. Er trat 1996 dem Verein bei und war seit 2004 Kassenführer. Im Verein ist Günter Waßmann



Rolf Thien



Ingrid Kretzschmar



Günter Waßmann



Katrin Schneider



Wolfgang Ohlrogge



Günter Meyer

außerdem als Zugleiter, Schaffner sowie in der Archiv-Gruppe aktiv.
Unsere neue Kassenführerin ist nun Katrin Schneider. Frau Schneider ist von Beruf Bürokauffrau und kam 2006 als ABM-Kraft zur Museumsbahn. Sie machte sich seitdem in der Geschäftsstelle nützlich. 2008 trat sie dem Verein als Mitglied bei.
Ebenfalls neu im Vorstand ist Henning Münstermann (leider kein Bild vorhanden). Er ist von Beruf Elektriker und seit kurzem Servicekraft bei der Nord-West-Bahn. Er war in den 90er Jahren Mitglied bei der Museumsbahn in Bruchhausen-Vilsen und ist letztes Jahr unserem Verein beigetreten. Er ist unser neuer Schriftführer.
Alle vorgenannten Personen, mich eingeschlossen, haben im Berufsleben mit der Eisenbahn nicht viel zu tun. Deshalb haben wir zwei neue Posten besetzt.
Günter Meyer war bis 1998 im Betriebsdienst der DB als Disponent in der Zug-/Betriebsleitung tätig. 2003 trat er bei der Museumsbahn ein. Er ist nun zuständig für den Bahnbau (Oberbau und Schienen).
Wolfgang Ohlrogge ist noch eines der Gründungsmitglieder. Er war bis 1989 Lokführer bei der DB und ist nun für die Fahrzeugunterhaltung verantwortlich.
Bis auf meine Person müssen alle anderen Posten im nächsten Frühjahr gemäß Satzung neu gewählt werden. Deshalb würde ich mich freuen, wenn sich dann wieder alle Posten so problemlos besetzen lassen würden. Doch bis dahin wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr. ***Rolf Thien***

Arbeitseinsätze bei der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Termin: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat

Zeit: 09.00 Uhr - ???

Treffpunkt: Bahnhof Bad Bederkesa (oder nach Absprache)

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt!

Bitte vor dem Termin Rücksprache halten mit:
Rolf Thien Tel. 0 47 23 / 51 98 oder
Wolfgang Kretzschmar Tel. 04 21 / 68 11 54

Die Deutz-Kleinlok

Im letzten Heft haben wir ausführlich über das vom Vorstand beschlossene Tauschgeschäft zugunsten des Erwerbs der aus dem Jahre 1962 stammenden Kleinlokomotive berichtet. Inzwischen hat dieses Fahrzeug wahrscheinlich Eingang in die Traumwelt von Hans Richter gefunden: Denn unermüdlich arbeitet unser Vereinsmitglied seit vielen Wochen an der Aufarbeitung des Führerstands dieser neuen Errungenschaft unseres Vereins, damit die Lok auch zu Beginn der diesjährigen Fahrsaison zur Verfügung steht.



Unterstützt wird er dabei zeitweise von seinem Kollegen Bernd Schwarten und von unserem „frisch gebackenen" Vorstandsmitglied Wolfgang Ohlrogge. Wenn schon, dann aber richtig! So lautet die Devise der drei und sie schrauben alle möglichen Verstrebungen, Bleche, Lampen etc. auseinander, um auch die letzte Roststelle zu bearbeiten und für die spätere Lackierung vorzubereiten. Auch alle Fensterscheiben werden entfernt, eine gesprungene Scheibe ersetzt und neue Dichtungen eingezogen.

Bernd Förster als Verkäufer der Lok hat entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen inzwischen das überholte Getriebe eingesetzt. In Kürze wird er die weiteren Arbeiten für die anstehende Abnahme durch unseren EBL Harald Uhle ausführen. Mitte April soll dann voraussichtlich die Übergabe der fahrbereiten Kleinlok sein. Wir alle hoffen, dass alles klappt und das Fahrzeug uns viele Jahre gute Dienste leisten wird! ***(wh)***



Aktuelles aus der Gruppe „Archiv und Museum"

Nach dem Ausscheiden von Elso Reck aus der aktiven Arbeit in unserem Verein konnte mit Dr. Nikolaus Pross kurzfristig ein neuer Leiter für die Gruppe „Archiv und Museum" gefunden werden.



Dr. Nikolaus Pross (Leiter der Gruppe „Archiv und Museum")

Dr. Nikolaus Pross ist 62 Jahre alt, verheiratet, ein Sohn. Dr. Pross ist als Arbeitsmediziner bei der ehemaligen See-Berufsgenossenschaft tätig. In seiner Freizeit beschäftigt er sich, neben seiner Tätigkeit bei der Museumsbahn, mit dem Sammeln von Schiffs- und Eisenbahn-Modellen.

Die Archiv-Gruppe ist zur Zeit alle 14 Tage Dienstags ab 18.30 Uhr im Bahnhofsgebäude von Bad Bederkesa tätig. Für die umfangreichen Aufgaben kann die Gruppe noch weitere Mitstreiter gebrauchen; insbesondere die Sichtung und Archivierung hunderter Fotos und Dias wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Bei entsprechender Beteiligung ist auch die Archiv-Arbeit am Wochenende möglich.

Die Gruppe „Archiv und Museum" der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. sucht:

Kleidermeister / -meisterin

für den Fundus "Uniformen und Zubehör"

Aufgaben:
- Sortieren der Uniformen (Art, Größe, Zustand)
- Reinigung und Pflege der Uniformen
- leichte Reparaturarbeiten

Wer Interesse, Lust und Zeit für diese – unentgeltliche – Tätigkeit hat, kann sich bei folgenden Mitgliedern melden:

Dr. Nikolaus Pross, Tel. 0 47 48 / 76 86
Günter Waßmann, Tel. 04 71 / 29 19 56

Die Uniformen sind momentan in einer provisorischen Garderobe auf dem Dachboden untergebracht. Hier wird zur Zeit über den Bau einer Art „Kleiderkammer" im Bereich des Güterschuppens nachgedacht, um die Bekleidung staubgeschützt und vor allem sicher vor Schäd-lingen aufzubewahren. Auch für die öffentliche Darstellung der historischen Uniformen (vor allem jene aus preußischer Zeit) sind bereits Ideen vorhanden.

Historische Werbung der Deutschen Bundesbahn

Bei den Umbauarbeiten im Bremerhavener Hauptbahnhof wurde ein Werbeplakat der Bundesbahn-Direktion Hannover aus dem Jahr 1960 gefunden. Die Mitarbeiter des Reisezentrums haben sofort die Museumsbahn informiert. Geworben wurde für eine 4-Tages-Fahrt nach Dänemark und Schweden. Wenn die Fahrt allerdings in den auf dem Plakat dargestellten 3-yg-Wagen stattgefunden hatte, war es sicherlich keine angenehme Reise gewesen. Da das Plakat sehr gut in unseren Darstellungszeitraum passt, wurde es umgehend für die Museumsbahn gesichert. Als Zugabe wurden dem Unterzeichner noch zwei Schnellzug-Zuschlagkarten aus dem Jahr 1955 (!) überreicht. Das Plakat wird demnächst den Eingangsbereich des Bederkesaer Bahnhofs verschönern.



Fund bei Umbauarbeiten im Bremerhavener Hauptbahnhof – Werbeplakat von 1960



Unser 1. Vorsitzender Rolf Thien und sein Sohn Jan Hendrik bei der Demontage der Modellbahn

Modellbahn

Wie bereits mehrfach kurz berichtet (insbesondere auf den Mitgliederversammlungen) ist der Verein in den Besitz einer umfangreichen Modellbahnanlage gekommen. Es handelt sich hier um H0-Material (3-Leiter-Wechselstrom) überwiegend der Marken Märklin und Roco sowie um zahlreiches, teilweise historisches Zubehör.

Die Modellbahnanlage war von unserem im Jahr 2006 verstorbenen

Mitglied Peter Sellentin erbaut worden. Peter Sellentin, vielen noch persönlich bekannt, war Gründungsmitglied un-seres Verein und in der Anfangszeit des Fahrbetriebs als Schaffner aktiv. Außerdem war Peter in der kleinen Modellbau-Gruppe tätig.

Durch Peter Sellentins Nichte, Frau Angela Ritsch, wurde die Modellbahn-Anlage im Jahr 2009 der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa als Spende überlassen. Nachdem das Rollmaterial sowie das Zubehör bereits im Laufe des Jahres 2010 abgeholt worden war, machten wir vor kurzem unser Versprechen war, auch die Anlage auszubauen und abzuholen. Hierzu waren mehrere Fahrten zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa notwendig. U. a. waren zwei PKW-Anhänger nötig, um die großen und sperrigen Teile abzutransportieren.



Abtransport von Anlagenteilen und Stellpult der Modellbahn

Für die Abholung zweier Vitrinen-Schränke war sogar unser vereinseigener Transporter notwendig.

Am Abbau der Modellbahn haben mitgewirkt: Günter Meyer, Hans Richter, Bernd Schwarten, Nikolaus Pross, Elso Reck, Jan-Hendrik und Rolf Thien, Günter Waßmann.

Für die Überlassung der Modellbahn hat sich die Museumsbahn mit zwei Gutscheinen für Fahrten mit unserer Bahn bei Frau Ritsch bedankt.

Was soll nun mit dem Modellbahn-Material geschehen?

Wo soll die Anlage später aufgebaut werden?

In welcher Form soll die Anlage entstehen (fest eingebaut oder Module)?

Welches Motiv soll auf der Anlage dargestellt werden?

Das ist eine Aufgabe für eine neu zu gründende Modellbahn-Gruppe!!!

Wer Interesse hat, an der Planung und am Bau einer H0-Anlage mitzuwirken, der meldet sich bitte bei

Günter Waßmann (Tel. 04 71 / 29 19 56)

Je nach Beteiligung werden wir dann einen Termin für erste Gespräche festlegen und absprechen, wie dann weiter verfahren werden soll. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung!!!

Günter Waßmann

FBG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop fische theater schaukochen






Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

Protokoll über die 25. ordentliche Mitgliederversammlung am 11. März 2011 im Sitzungssaal des Rathauses der Samtgemeinde Bederkesa in Bad Bederkesa

Beginn: 19,00 Uhr, Ende: 21,00 Uhr
Anwesend: 40 stimmberechtigte Miglieder lt. Anwesenheitslisten
darunter vom Vorstand: Wilfried Habenicht, Rolf Thien, Ingrid Kretzschmar, Gabi Kasten, Günter Waßmann, Rolf Lenk
Ehrengäste: Landrat Bielefeld, Stv SGBgm. Bischoff, Bad Bederkesa, Bgm. Krüger, Langen, Bgm. Pommer, Drangstedt, Frau Riechers-Kuhlmann FBG
Presse: Georg Ahrens, NZ, Hagen Haastert, SJ, Mareike Handt, EWA

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
Vorsitzender Wilfried Habenicht eröffnet die 25. und für ihn als Vorsitzender voraussichtlich letzte Mitgliederversammlung der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V. und begrüßt mit herzlichen Worten die anwesenden Mitglieder, die Ehrengäste und die Vertreter der Presse, letztere mit einem besonderen Dank für die jahrzehntelange treue Begleitung und stets positive Berichterstattung.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die Einladung ist allen Mitgliedern gem. § 8 der Vereinssatzung mit dem Mitteilungsheft Nr. 112 ordnungsgemäß zugestellt worden.
Widerspruch gegen die Einladung wird nicht erhoben.
Wilfried Habenicht stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Versammlung beschlussfähig ist. Es sind 40 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Stimmübertragungen sind nicht erklärt worden.
Zum Verfahren: Alle Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Da heute aber auch Satzungsänderungen anstehen, gilt dafür eine qualifizierte Mehrheit von ¾ der anwesenden Mitglieder, also mindestens 30 Stimmen.

3. Feststellen der Tagesordnung
Wilfried Habenicht trägt vor, dass die Tagesordnung in einem Punkt umgestellt werden muss: Pkt. 8 wird 7 und 7 wird 8 – weil zum Thema Wahlen zunächst über die Satzungsänderung zu entscheiden ist.
Hintergrund: Angeregt hat er im letzten Jahr, den Vorstand um zwei technische Mitglieder zu erweitern. Dem Vorschlag ist der Vorstand gefolgt und schlägt dieses heute vor.
Ansonsten gibt es neben der turnusmäßig anstehenden Wahl des Vorsitzenden noch weitere Vorstandswahlen für die Laufzeit eines Jahres.
Gründe dafür sind:

- sollte der Vorschlag des Vorstandes Zustimmung finden und der jetzige stv. Vorsitzende Rolf Thien zum neuen Vorsitzenden gewählt wird, dann wäre dessen frei werdende Stelle neu zu besetzen
- weiterhin hat der derzeitige Schriftführer Rolf Lenk dem Vorstand am 17. 1. 2011 schriftlich mitgeteilt, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen jetzt bereits vor Ablauf der regulären Wahlzeit im Jahre 2012 ausscheiden möchte. Somit ist auch dieser Posten neu zu besetzen.
- der Vorstand hat dann am 4. 3. einen Vorschlag für heute beschlossen, der das Personalkarussell" noch mehr drehen soll. So ist u. U. auch der Posten des Kassenwarts neu zu besetzen. Daraus ergibt sich möglicherweise eine „Runderneuerung" des Vorstands unter Hinweis auf Punkt 8.) der Tagesordnung. Nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, wird der Tagesordnung einstimmig zugestimmt.

4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 22.11.2010
Vorsitzender Wilfried Habenicht trägt vor:
In unserem Verein herrscht stets eine rege Betriebsamkeit. So gibt es immer Neues zu berichten, mal Gutes, mal Schlechtes!
Ich fange mit dem letzten einmal an:

- schon in der letzten Versammlung habe ich deutlich gemacht: Die Beendigung der ABM- oder AGH-Programme der Agentur für Arbeit macht uns ganz besonders zu schaffen! Seit dem 1. 1. 2011 haben wir in der Geschäftsstelle und im Arbeiterbereich keinerlei Kräfte mehr. Das angelaufene Programm „Bürgerarbeit" gibt zu großen Hoffnungen keinen Anlass, wenn man bedenkt, dass für den Bereich des Landkreises Cuxhaven gerade mal rd. 200 Kräfte und für unsere Samtgemeinde ganze 12 AK zur Verfügung stehen! Wir haben einen Antrag gestellt und müssen jetzt abwarten, was da kommt!! Wir werden wieder Arbeitgeber sein!
- Hätten wir unseren Hans Richter nicht, der täglich da ist und zeitweise von Bernd unterstützt wird, sähe es bei der Fahrzeugpflege und auch sonst schlecht aus. Auch Wolfgang Ohlrogge werkelt nach Kräften am SKL, an der V 65 und an der Köf in der Werkhalle. Dafür an dieser Stelle ausdrücklich ein ganz herzliches Dankeschön.
- Sabine Slominski hat Paul Schumann seit Januar bei den Vorbereitungen zur VdMT-Tagung am 19./20. 3. 2011 unterstützt. Der Service um Ingrid Kretzschmar und Agnes Thien kümmert sich, wenn dieses gefragt ist. Wolfgang Kretzschmar, Rolf Thien und das Ehepaar Rogner haben den Fußbodender Gaststätte bearbeitet – aber sonst, wenn ich keinen vergessen habe – abgesehen von den laufenden Tätigkeiten des erweiterten Vorstandes, der ÖBL und des EBL – sieht es schon düster aus! Hier gilt erneut mein drin-

gender Aufruf an alle Mitglieder: Bitte meldet Euch für gelegentliche Arbeitseinsätze – sonst bekommen wir ernsthafte Probleme!

- In diesen Tagen gab unsere VW-Doppelkabine ihren „Motorgeist" auf. Aus finanziellen Gründen wird es für den Vorstand schwer werden, eine notwendige Ersatzlösung zu finden!
- Schmerzen bereitet uns auch die Miete für die Weiche in Speckenbüttel. Der Landkreis hat nach Überprüfung des Angebots der DB (es bleibt bei alter Miete, aber 2017 muss die Weiche vom LK erneuert werden) entschieden, dass dieses nicht tragbar ist und wir daher lieber den bestehenden Vertrag über die Weiche behalten und die höhere Miete in Kauf nehmen. Diese ist allerdings von rd. 5.200 auf 11.700 € gestiegen.
- Genau so machen uns die anstehenden Brückensanierungen große Sorge. Etwas zeitliche Luft haben wir noch, aber an die Bildung ausreichender Rücklagen ist ab sofort nicht vorbei zu kommen!
- Schockiert hat uns am 6. 12. 2010 der auf unserer Strecke am BÜ in Bad Bederkesa vorgekommene Unfall. Aus der Zeitung ist dieses sicherlich allen bekannt. Der Zug gehört dem Eisenbahnunternehmer Bernd Förster. Gottlob ist der Personenschaden im Rahmen geblieben. Ersatzansprüche werden derzeit von den Versicherungen geprüft.
- Junge Täter (beide 13 Jahre alt) haben kürzlich unseren Sushi-Wagen im Bahnhof Fischereihafen erheblich beschädigt. Die Täter sind ermittelt. Wir haben in Absprache mit den Eltern, der FBG und der Polizei auf Strafanzeige verzichtet. Im Gegenzug sind die Eltern bereit, ihre Jungen bei uns „Wiedergutmachungsarbeiten" verrichten zu lassen. Wichtig ist aber nun auch das intensive Nachdenken über eine künftige sinnvolle Verwendung des von der FBG bereit gestellten Wagens. Dazu die Bitte an alle, mal Vorschläge einzureichen, damit wir Ihnen, verehrte Frau Riechers-Kuhlmann, bald eine geeignete Nutzung vorschlagen können. Das Hauptproblem liegt auch hier sicher am Personal.

Positiv seit der letzten Versammlung ist zu berichten:

- Wir haben die erste Rate aus dem Photovoltaik-Vertrag in Höhe von rd. 1.500,— € für 2010 erhalten. Das soll in der Größenordnung von rd. 2.400,— € so 20 Jahre weiter gehen!
- Dann haben wir eine Erbschaft gemacht: Ein Privatmann hat der Museumsbahn aus seinem Nachlass rd. 2.500,— € vererbt.
- Das anstehende Problem der Instandsetzung und Hauptuntersuchung unserer Köf II haben wir zunächst mit einer guten Ersatzlösung in die Zukunft verschieben können. Per Vertrag erhalten wir im Tausch gegen unseren Postwagen und einer Zuzahlung von 2.000,— € eine betriebsbereite Köf. Somit können wir in Ruhe und im Rahmen verfügbarer Finanzmittel unsere eigene Köf aufarbeiten, die z.Zt. noch in Bremervörde steht.
- Endlich ist auch unser SKL in vollem Umfang einsatzbereit für Arbeiten im

Bahnhofbereich und auf der Strecke. Fahrbereit war er ja schon, aber es fehlte am Kran noch der sogen. „Notaus". Dieser wurde in der letzten Woche installiert.

- Lobenswert ist die Entscheidung des Ehepaares Reck, die zunächst ausgesprochene Kündigung ihrer langjährigen Mitgliedschaft nach einem Gespräch und Nachdenken wieder zurück zu nehmen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.
- Der Vorstand hat für die Nutzung unserer Infrastruktur und der Hallen Entgelte festgesetzt, die veröffentlicht wurden.
- Auch im Außenbereich möchten wir nach und nach technische Gegenstände ausstellen und beschriften. Jetzt steht die alte Drehscheibe aus Bremerhaven und ein Haltesignal an, für die wir von der Wache-Stiftung einen Zuschuss von 1.500,— € erhalten haben.
- Unseren für die Werbung eingesetzten Flyer haben wir neu aufgelegt und mit neuen Fotos versehen (V 65). Die ersten 100 Exemplare sind heute ausgeliefert, von Günter Waßmann abgeholt und an die Anwesenden verteilt worden.
- Wir wollen jetzt wieder die Schwellenpatenschaften und symbolische Streckenanteile aktivieren. Günter Waßmann hat die Vorbereitung übernommen. Die Patenschaften haben uns vor vielen Jahren erhebliche Einnahmen beschert. Ich bitte alle, hierfür wieder aktiv zu werben!
- Aus der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Bederkesa haben wir dankenswerter Weise erhebliche Mengen Pflastersteine gesponsert bekommen, mit denen wir sowohl die Zufahrt zu den Hallen, als auch die Zwischenräume der Gleise in der Abstellhalle pflastern wollen. Hier brauchen wir tüchtige Leute mit nicht linken Händen. Bitte mal prüfen und für eine Arbeitskolonne werben.
- Pfingsten soll eine Sonderfahrt nach Stade angeboten werden. Ich rufe zur Teilnahme und zur Werbung dafür auf. Näheres wird demnächst bekannt gegeben.
- Wolfgang Ohlrogge und Hans Richter haben fleißig an der V 65 gearbeitet, sie ist für die Saison gerüstet. Die Firma Müller aus Wanna wird in der nächsten Woche noch einen General-Check des Motors vornehmen, damit wir mit gutem Gefühl fahren können. Wolfgang Ohlrogge konnte alle technischen Unterlagen dafür beschaffen.

So, ich denke, das reicht an Informationen. Wenn man sich die Protokolle der letzten 4 Vorstandssitzungen ansieht, dann erst stellt man fest, mit wie viel verschiedenen Dingen sich der Vorstand in kurzer Zeit beschäftigen muss. Das aber vorzutragen, würde hier bei weitem den Rahmen sprengen.

Ein letztes noch:

Am 13. Januar war ich – wie durch viele Berichte bekannt – zum Neujahrsempfang des Herrn Bundespräsidenten Wulff eingeladen. Stellvertretend für

Vorstand und alle Mitglieder habe ich mich für diese Ehrung bedankt, dem Bundespräsidenten zu seiner Wahl gratuliert und das Jubiläumsheft des Vereins überreicht. Ich denke, dieses war erneut ein äußeres Zeichen und eine Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem Verein. Darauf dürfen alle stolz sein, die daran über Jahre mitgewirkt haben.
So, nun ist heute wahrscheinlich mein Abschied aus der vorderen Front des Vereins. Ich denke, ich habe meinen Job als Vorsitzender getan und hoffe, dass alle dafür Verständnis haben, dass ich nach 21 Jahren an der Spitze und kurz vor meinem 70. Lebensjahr diese Entscheidung getroffen habe, den derzeit gut aufgestellten Verein in jüngere Hände zu übergeben.
Ich habe dies rechtzeitig in der letzten Mitgliederversammlung, über die Presse, über unser Vereinsheft und unsere Webseite bekannt gegeben und begründet.
Ich freue mich, dass ich in Rolf Thien jemanden gefunden habe, der vom Interesse, vom Alter und der Bereitschaft zu ehrenamtlich verantwortlicher Arbeit in der Lage ist, meine Arbeit fortzusetzen.
Der Vorstand steht hinter diesem Vorschlag und ich hoffe auch gleich auf Euer Votum. Mir hat die Arbeit des Auf- und Ausbaues unseres allseits anerkannten Vereins viel Spaß gemacht – und der Erfolg gibt uns ja auch Recht!
Es hieße „Eulen nach Athen tragen", wenn ich jetzt einen Rückblick auf 21 Jahre Vereinstätigkeit starten würde. Alles ist ausreichend über laufende Medienberichterstattung und zuletzt in einer Zusammenfassung in unserem Jubiläumsheft publiziert!
Ein paar letzte Worte darf ich noch sagen, wenn wir den TOP 8 überstanden haben.

5. Kassenbericht 2010
Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010 liegt den Mitgliedern schriftlich vor.
Kassenführer Günter Waßmann erläutert den Kassenbericht in allen Einzelheiten, der in Einnahmen und Ausgaben mit 207.291,18 € abschließt.
Die Kassenprüfung durch Bernd Glander und Annemarie Ohlrogge hat zu keinen Beanstandungen geführt.
Ohne Aussprache nimmt die Mitgliederversammlung den Kassenbericht 2010 einstimmig zur Kenntnis.

6. Entlastung des Vorstands
Jürgen Hellwig schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Ohne Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung des Vorstands.

7. Beratung und Beschluss über Änderungen der Vereinssatzung
Die Änderungssatzung liegt den Mitgliedern schriftlich vor.
Stv. Vorsitzender Rolf Thien erläutert die vom Vorstand vorgeschlagene

Satzungsänderung in allen Einzelheiten, insbesondere unter Hinweis auf die mögliche Ernennung von Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern sowie auf die vorgesehene Erweiterung des Vorstands von bisher 5 auf künftig 7 Mitglieder.
Ohne Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig die Änderungssatzung, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

8. Wahlen
Vorsitzender Wilfried Habenicht trägt vor, dass turnusmäßig nach der Satzung zunächst der Vorsitzende zu wählen ist. Der Vorstand schlägt einstimmig Rolf Thien für dieses Amt vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Mitgliederversammlung ist mit einer offenen Wahl durch Handzeichen einverstanden.
Ohne Aussprache wird Rolf Thien einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, der die Wahl annimmt.
Wilfried Habenicht gratuliert herzlich zur Wahl, freut sich über das Ergebnis und wünscht ganz viel Glück, viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung dieser schönen Tätigkeit, aber auch auf klare Zielvorgaben in harmonischer Teamarbeit im Sinne demokratischer Spielregeln hin.
Er übergibt seinem Nachfolger eine Laterne mit den Worten: „Die Weiche ist neu gestellt: Damit Du Dich immer gut zu recht finden kannst, soll diese Laterne helfen!"
Wilfried Habenicht nimmt unter den Zuhörern Platz.
Vorsitzender Rolf Thien übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung, dankt zunächst Wilfried Habenicht für die aufopferungsvolle langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender und überreicht als Abschiedsgeschenk eine Urkunde über 21 Schwellenpatenschaften.
Vorsitzender Rolf Thien trägt vor, dass weitere Wahlen zum Vorstand notwendig geworden sind. Der Vorstand hat einstimmig vorgeschlagen,
Günter Waßmann zum stellvertretenden Vorsitzenden,
Katrin Schneider zur Kassenführerin,
Henning Münstermann zum Schriftführer,
Günter Meyer für den Bahnbau und
Wolfgang Ohlrogge für die Fahrzeugunterhaltung
zu wählen.
Auf allgemeinen Wunsch stellen sich die vorstehend benannten der Mitgliederversammlung persönlich vor.
Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Ohne Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Stimmenthaltung, die vorstehend aufgeführten Kandidaten in den Vorstand zu wählen. Alle nehmen die Wahl an.
Vorsitzender Rolf Thien gratuliert zur Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

9. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes
Anregungen und Anfragen liegen nicht vor. In einem Ausblick auf die bevorstehende Fahrsaison führt der Vorsitzende Rolf Thien aus
- im Bahnhofsbereich Bederkesa ist dringend eine Weichenprüfung durchzuführen
- das Umfahrgleis im Bahnhof Langen ist baldmöglichst fertig zu stellen
- die Langsamfahrstelle auf der Strecke ist baldmöglichst zu stopfen
- Hinweis auf Sonderfahrten zu Ostern (Osterhasenfahrt), zu Pfingsten nach Stade und die Nikolausfahrt

und hofft auf eine gute und unfallfreie Fahrsaison.
Vater Karl-Heinz Thien gratuliert seinem Sohn zur Wahl als Vorsitzenden und überreicht mit besten Wünschen eine Flasche „Medizin".
Mit einem Dank für die langjährige Mitarbeit im Vorstand (seit 2005) und Verein (seit 2001) verabschiedet der Vorsitzende Rolf Thien den ausscheidenden Schriftführer Rolf Lenk und überreicht einen Präsentkorb.

Es schließen sich Grußworte an:
Stv. SG-Bürgermeister Bischoff begrüßt die Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Willkommen im Rathaus Bederkesa. Im Namen der Samtgemeinde und des Flecken Bad Bederkesa dankt er Wilfried Habenicht für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Museumsbahn als ein interessantes Angebot für den Tourismus und wünscht ihm alles Gute für seinen „Ruhestand".
Landrat Bielefeld dankt Wilfried Habenicht, Vorstand und Verein für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit für die Museumsbahn, die zu Recht als touristisches Aushängeschild für den Landkreis Cuxhaven bezeichnet werden kann. Aus der Sicht des Landkreises Cuxhaven als Eisenbahnunternehmer schildert er die schwierigen Aufbaujahre, lobt die landschaftlich schöne Strecke, den vorbildlich restaurierten Bahnhof mit der gemütlichen Bahnhofsgaststätte und nicht zuletzt das Konzept des Vereins mit der Zeitreise in die 50er Jahre. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen unterstreichen das erfolgreiche Wirken der Museumsbahn als touristisches Großprojekt in der Region. Ohne die beharrliche Unnachgiebigkeit des langjährigen Gründungsvorsitzenden Wilfried Habenicht gäbe es den Verein jedoch nicht, der aber für die Zukunft gut aufgestellt ist. Er dankt für die vielen Jahre ehrenamtlicher Arbeit und wünscht Wilfried Habenicht für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit, dem Verein allzeit unfallfreie Fahrten.
Wilfried Töpfer spricht in seinem Grußwort die Verbindung zur Stadt Bremerhaven und dem Schaufenster Fischereihafen an. Wilfried Habenicht war zur richtigen Zeit der richtige Mann an der richtigen Stelle und hat letztlich dafür gesorgt, dass die Museumsbahn und das Schaufenster Fischereihafen zusammen gekommen sind, und zwar zu beiderseitigem Vorteil. Im Namen des Magistrats der Stadt Bremerhaven dankt er Wilfried Habenicht für die Erfolgsgeschichte,

wünscht dem neuen Vorstand alles Gute und bietet weiterhin eine gute Zusammenarbeit an.
Vorsitzender Rolf Thien ergreift zum Schluss noch einmal das Wort und schlägt der Mitgliederversammlung auf einstimmigen Beschluss des Vorstands vor,

Wilfried Habenicht

in Würdigung seiner vielfältige Verdienste um den Verein zum

Ehrenvorsitzenden

zu ernennen
Ohne Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, Wilfried Habenicht zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.
Ehrenvorsitzender Wilfried Habenicht dankt für die hohe Ehrung und wünscht dem Verein und dem neuen Vorstand für die Zukunft ganz viel Glück und den Erfolg, den der Verein in den letzten zwei Jahrzehnten für sich und die Region verbuchen darf.
Vorsitzender Rolf Thien dankt allen Beteiligten für den guten Verlauf der Sitzung und schließt die Mitgliederversammlung um 21,00 Uhr.

Rolf Thien	Wilfried Habenicht	Rolf Lenk
Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Schriftführer

Ernst Beplate

Bederkesaer Eisenbahn sollte Hamburg und Bremen retten

Leser des Bederkesaer Burgheftes Nr. 8 werden sich daran erinnern, dass der Bederkesaer Arzt Dr. med. Eduard Perschau bereits 1835 den Vorschlag machte, die von Hannover gen Norden zu bauende Eisenbahnlinie in Bederkesa enden zu lassen.
Der über eine kleine Schrift veröffentlichte Vorschlag wurde über eine ,,Denkschrift des Flecken Bederkesa an die allgemeine Ständeversammlung'' (heute Landtag) in Hannover unterstützt, von auswärtigen Berufslesern aber teilweise völlig zerrissen. Doch der Mediziner, ab 1837 Schwiegersohn des legendären Hauptmanns Heinrich Böse auf Bösenhof, ließ sich dadurch nicht beirren. Er hielt sich an das Motto: ,,Wir sind gewohnt, dass die Menschen verhöhnen, was sie nicht verstehen''.
In ihrer Denkschrift legten die Bederkesaer die Gründe ausführlich dar, warum gerade ihr Flecken die Endstation der wichtigsten Eisenbahnlinie im Königreich werden sollte. Hier sei nur auf den zweiten Grund eingegangen. – Man führte aus, selbst den Städten Hamburg und Bremen müsse die Streckenführung ,,nützlicher und wünschenswerther erscheinen, als selbst die Anlage'' einer Linie ,,direct von Hamburg und Bremen nach Hannover. Dabei beriefen sich die

Bederkesaer auf die ,,Schrift über die hannoversche Eisenbahn'' von ,,Capitain Glünder''. Darin äußerte der Seemann seine Besorgnis über die Entwicklung des Welthandels zum Nachteil der deutschen Staaten. Auch wenn Bremen und Hamburg eine direkte Eisenbahnverbindung mit Hannover erhielten, werde der Welthandel der Stadt Antwerpen, denjenigen, der zur Zeit noch von der Elbe und Weser aus betrieben wird, nach und nach überflügeln und am Ende gänzlich ruinieren''. Im Klartext bedeutet dies, die ausländischen Schiffe, die bisher Bremen und Hamburg mit ihren heimischen Erzeugnissen anliefen, würden in Zukunft den Hafen von Antwerpen zum Ziel nehmen. Für die Häfen der beiden Hansestädte hätte dies mehr oder weniger das Aus bedeutet.
Den Grund für diese angenommene Entwicklung sah der Kapitän in ,,dem norddeutschen Seehandel ungünstigen Verhältnissen''. Die widrigen Verhältnisse bestanden in der ,,oft 5 Monate lang durch Eis gehemmten Schifffahrt auf der Elbe und der immer mehr überhand nehmenden Versandung der Weser''. Diese Minuspunkte gestatteten ,,den Kaufleuten Hamburgs und Bremen nicht mehr, dem Handel Antwerpens, von ihren Hauptstädten aus (gemeint sind Hamburg und Bremen), die Spitze zu bieten''. Führe ,,nun aber von Bederkesa eine Eisenbahn ins deutsche Reich'', so böte sich den Handelsherren der beiden Hansestädte ein letzter ,,Zufluchtsort'', und zwar ,,auf ihrem eignen vaterländischen Gebiete'', nämlich in den ,,von hier (gemeint ist Bederkesa) nur 3 Stunden entfernten Hafenörter Cuxhafen und Bremerhafen''. Von beiden Häfen aus könnten die Kaufleute, ,,mit Hoffnung eines bessern Erfolges, ihre Geschäfte von neuem beginnen''. Durch die ,,Verlängerung der hiesigen (Bederkesaer) Eisenbahn bis an jene Häfen'', d. h. Bremerhaven und Cuxhaven, ließe sich der ,,Handel vielleicht noch bequemer'' gestalten und damit Antwerpens unaufhaltsames Wachstum stoppen.
Der Optimismus der Bederkesaer Bürgermeister gründete teilweise auf dem bereits bestehenden Plan, die Elb- und Wesermündung mittels eines Kanals zu verbinden. Die künstliche Wasserstraße sollte über Bederkesa führen. Dieser Kanal hätte die ideale Kombination zum Bahnhof Bederkesa bedeutet und den Flecken zu Weltstadt anwachsen lassen. So wenigstens die Vorstellungen der Bederkesaer Patrioten, über die in einem späteren Artikel zu berichten sein wird.
Merke: Es heißt hier Bösenhof!!, nicht Bösehof.

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com

Aufgrund von Änderungen der Satzung sind wir verpflichtet, dies den Mitgliedern mitzuteilen. Deshalb drucken wir die neue Satzung in dem neuen Mitteilungsheft zu Ihrer Kenntnisnahme ab.

Satzung

§ 1
Name und Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V."
2. Er hat seinen Sitz in 27624 Bad Bederkesa und ist in das Vereinsregister eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2
Zweck, Aufgaben und Ziele des Vereins

1. Der Verein hat den Zweck:
   a) die Eisenbahnstrecke zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa in ihrem Bestand zu erhalten und als Museumsbahn zu betreiben,
   b) Die Museumsbahnstrecke auf dem vorhandenen Gleis bis in die hafenhistorischen Bereiche der Seestadt Bremerhaven **(Überseehafen und Fischereihafen)** zu führen,
   c) die Geschichte des Eisenbahnverkehrs in Bremerhaven und im Elbe-Weser-Raum in der Öffentlichkeit darzustellen und die mit diesen Bestrebungen zusammenhängende geschichtliche Forschung und Dokumentation mit der Einrichtung eines eigenen Archivs zu betreiben und zu fördern,
   d) das dem Flecken Bad Bederkesa gehörende Bahnhofsgebäude in Bad Bederkesa in ursprünglicher Form wieder herzustellen, zu unterhalten und darin ein regionales Eisenbahnmuseum und die Geschäftsräume des Vereins einzurichten **und zu betreiben**
   e) eine enge Zusammenarbeit anzustreben mit
      - Organisationen, Verbänden und Vereinen, die gleiche Ziele verfolgen:
      - **der Deutschen Bahn AG, den Eisenbahnen- und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser (EVB)** und anderen Verkehrsbetrieben,
      - Behörden und kommunalen Einrichtungen,
      - Tourismus-Gesellschaften, Heimatvereinen und sonstigen kulturellen Einrichtungen,
      - Banken, Firmen und Privatpersonen, die den Vereinszweck besonders fördern (können)
2. Aufgaben des Vereins:
   Aufgabe des Vereins ist es:
   - erhaltungswürdiges Material zur Regionalgeschichte der Eisenbahn zu sammeln, zu pflegen, zu archivieren, ausstellungsfähig herzurichten und auszustellen,
   - die Bahnanlagen der Strecke Bremerhaven - Bad Bederkesa wieder so herzurichten und zu unterhalten, dass dort ein Museumsbetrieb möglich ist,
   - **mit dem Landkreis Cuxhaven als Inhaber der Genehmigungen für Eisenbahnbetriebe und -infrastruktur über einen Betriebsführungsvertrag eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten,**
   - historische Eisenbahnfahrzeuge und -ausrüstungsgegenstände zu beschaffen, ausstellungs- und betriebsfähig herzurichten und zu unterhalten,
   - durch den Einsatz persönlicher Kenntnisse, Fertigkeiten oder durch Ausbildung die Voraussetzungen zu schaffen, um einen Museumbahnbetrieb zwischen der Seestadt Bremerhaven und dem Moorheilbad Bad Bederkesa zu ermöglichen.
3. Ziele des Vereins:
   - Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele.
   - Der Verein erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse aus seiner Tätigkeit nur für satzungsgemäße Zwecke.

   Niemand darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zielen des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3
Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede juristische und jede natürliche Person werden.
   Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung erworben, über deren Annahme der Vorstand entscheidet.
   Bei Ablehnung der Aufnahme durch den Vorstand ist eine endgültige Entscheidung durch die Jahreshauptversammlung möglich, wenn dies vom Antragsteller gewünscht wird. Personen, die nicht volljährig sind, müssen ihrer Beitrittserklärung die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter beifügen.
2. Ehrenmitglieder sind Einzelpersonen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben. Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.
   Über die Ehrenmitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Die Ehrenmitgliedschaft wird mit der Ernennung wirksam, die auf einer Mitgliederversammlung oder in sonst angemessenen Rahmen vollzogen werden soll.
3. Ehrenvorsitzende sind Vorstandsmitglieder, die sich außerordentliche Verdienste erworben haben und dem Vorstand über einen längeren Zeitraum angehört haben.
   Ehrenvorsitzende haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder. Um die Erfahrungen des Ehrenvorsitzenden weiterhin in den Dienst des Vereins stellen zu können, kann der Ehrenvorsitzende an Vorstandssitzungen teilnehmen und den Verein weiterhin nach außen vertreten. Eine Weisungsbefugnis oder weitergehende Rechte bestehen nicht.
   Über den Ehrenvorsitz entscheidet der Vorstand. Der Ehrenvorsitz wird mit der Ernennung wirksam, die auf einer Mitgliederversammlung oder in sonst angemessenen Rahmen vollzogen werden soll.

§ 4
Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluß durch den Verein.
2. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muß spätestens 3 Monate vorher schriftlich erklärt werden.
3. Aus dem Verein ausgeschlossen werden kann, wer
   a) gegen die Vereinsinteressen in gröblicher Weise verstoßen hat,
   b) den dargelegten Zwecken, Aufgaben und Zielen des Vereins zuwider handelt und dieses trotz einmaliger Aufforderung nicht unterläßt,
   c) wer mit einer Beitragszahlung bis zum Jahresende noch im Rückstand ist.

   Über den Abschluß entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluß kann die Entscheidung der nächsten Jahreshauptversammlung gefordert werden.

§ 5
Mitgliedsbeiträge

1. Die Höhe der Mindestbeiträge für natürliche Personen und für juristische Personen setzt die Mitgliederversammlung durch Beschluß fest.
2. Darüber hinaus kann jedes Mitglied freiwillig einen höheren Beitrag, darüber hinaus auch Spenden leisten.
3. Der Beitrag ist zum 1. März eines jeden Jahres ohne Aufforderung zu zahlen.
4. Die Beiträge und Spenden sind unmittelbar und ausschließlich den Zwecken des Vereins zuzuführen.
5. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende bezahlen keine Beiträge.

§ 6
Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Rechte:
   Sofern der Verein eine Vereinszeitung herausgibt, erhalten die Mitglieder diese kostenlos.
2. Pflichten:
   a) Die Mitglieder sind zur ideellen Unterstützung der Vereinsziele verpflichtet.

b) Die Mitglieder verpflichten sich zur regelmäßigen und pünktlichen Zahlung der Mitgliedsbeiträge.
c) Die Mitglieder verpflichten sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Zwecke des Vereins durch freiwillige Mitarbeit zu fördern.
d) Die Mitglieder sind verpflichtet, beim Bahnbetrieb, beim Arbeiten auf dem Bahngelände und bei anderen vom Verein durchgeführten Veranstaltungen die nötige Vorsicht walten zu lassen und den Anweisungen der Aufsichtspersonen unverzüglich Folge zu leisten.

Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf irgendwelche Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ebenso erhalten sie keine Gewinnanteile.

§ 7
Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind Mitgliederversammlung und Vorstand. Der Vorstand ist ermächtigt, zur Unterstützung seiner Aufgaben Beiräte zu berufen.

Auf Beschluß der Mitgliederversammlung können weitere organisatorische Einrichtungen, insbesondere Ausschüsse für besondere Aufgaben oder auch eine Geschäftsführung geschaffen werden.

§ 8
Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.
2. Darüber hinaus können weitere Mitgliederversammlungen nach Bedarf vom Vorstand einberufen werden.
3. Die Einladung zu einer Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich. **Diese Form ist auch mittels Abdruck in einer Vereinszeitschrift gewahrt.** Die muß spätestens 3 Wochen vor dem Versammlungstermin abgesandt werden. Sie gilt als zugegangen, wenn sie an das Mitglied unter der zuletzt bekannten Adresse abgesandt wurde. Die Einladung muß Ort, Zeit und Tagesordnung enthalten.
4. Anträge für die Einberufung einer Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens 10 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung **schriftlich** zugegangen sein.
5. Anträge auf der Jahreshauptversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, um behandelt zu werden.
6. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stimmrechtsübertragungen sind zulässig, müssen jedoch schriftlich nachgewiesen werden. Ein Mitglied darf jedoch nicht mehr als 3 weitere Stimmen auf sich vereinigen.
   Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit, d. h. mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt; Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht.
7. Satzungsändernde Beschlüsse sowie ein Beschluß über die Auflösung des Vereins müssen mit einer Mehrheit von dreiviertel der abgegebenen Stimmen gefaßt werden.
   Soll der Verein aufgelöst werden, ist die Beschlußfähigkeit nur gegeben, wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind.
8. Für Wahlen gilt folgendes: Hat im Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht, so findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen haben.
9. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
   a) Wahl des Vorstandes,
   b) Wahl des bzw. der Rechnungsprüfer,
   c) Genehmigung des vom Vorstand erstellten Jahreshaushaltsplans,
   d) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses,
   e) Entlastung des Vorstandes,
   f) Beschlußfassung über die Erweiterung des Vorstandes.

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 9
Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, 2 Stellvertretern, 1 Schriftführer und 1 Kassenführer sowie 2 weiteren Mitgliedern. Im Vorstand muss mindestens 1 Mitglied der Gruppe Bahnbau und 1 Mitglied Fahrzeugunterhaltung vertreten sein.
   Der Vorstand kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung um weitere Mitglieder erweitert werden.
   Darüber hinaus kann der Vorstand jederzeit Personen zur Beratung hinzuziehen.
2. Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Vorsitzende und die beiden Stellvertreter. Je zwei von ihnen vertreten den Verein gemeinsam.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich nach einer eigenen Geschäftsordnung. Er kann eine Geschäftsführung einrichten.
   Des Weiteren sorgt der Vorstand des Vereins für die Besetzung der Geschäftsstelle. Die Besetzung der Geschäftsstelle erfolgt in der Regel ehrenamtlich. Im Ausnahmefall kann der Vorstand die Zahlung einer angemessenen Aufwandsentschädigung festlegen.
4. Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden einberufen und geleitet. Die Einberufung muß erfolgen, wenn dies von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern beantragt wird.
   Alle Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Vorstandsmitglieder gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
   Über die Beratungen und Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen. Dieses wird vom jeweiligen Leiter der Vorstandssitzung und dem Schriftführer unterzeichnet.
   Der Vorstand beruft seine Sitzungen mit einer Frist von regelmäßig 3 Werktagen ein. In Einzelfällen kann die Frist auch auf einen Tag abgekürzt werden. **Für Einberufung und Anträge ist die mündliche bzw. fernmündliche Form ausreichend.**
5. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre, wobei Wiederwahl möglich ist. Die erste Amtsdauer des Vorsitzenden beträgt 3 Jahre. Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit aus oder legt sein Amt nieder, so wird das Amt bis zur nächsten Mitgliederversammlung von einem anderen Vorstandsmitglied kommissarisch wahrgenommen.
   Die Mitgliederversammlung wählt sodann für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied.
6. Der Vorstand kann entsprechend § 7 der Satzung Beräte nach Bedarf berufen.
   Diese haben die Aufgabe, die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen und ihn insbesondere in technischen, organisatorischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Fragen zu beraten. Die Gruppe „Das Stellwerk" der Stiftung Bahn-Sozialwerk wird als Beirat fest eingerichtet.

§ 10
Rechnungsprüfung

1. Die Mitgliederversammlung wählt für jeweils zwei Geschäftsjahre zwei Rechnungsprüfer. Die Wahlzeit für einen der beiden Rechnungsprüfer läuft beim ersten Mal nach einem Jahr ab. Wiederwahl ist zweimal zulässig.
2. Die Rechnungsprüfer prüfen die laufende Kassenführung und die Verwaltung des Vereinsvermögens.
   Nach Ablauf jedes Geschäftsjahres prüfen sie die Jahresrechnung und berichten darüber in Form eines Prüfungsberichtes der Mitgliederversammlung.

§ 11
Ermächtigung des Vorstandes

Der Vorstand wird ermächtigt, Satzungsänderungen, die vom Registergericht oder von einer Verwaltungsbehörde angeregt werden, allein zu beschließen und durchzuführen, sofern die in dieser Satzung enthaltenen Grundsätze unverändert bleiben.
Über eine solche Satzungsänderung muß der Vorstand auf der nächsten Mitgliederversammlung informieren.

§ 12
Auflösung des Vereins

Anträge auf Auflösung des Vereins müssen von einem Viertel aller Mitglieder unterzeichnet sein und rechtzeitig mit der fristgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung schriftlich bekanntgegeben werden.
Im Falle der Auflösung oder der Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks des Vereins fällt das Vereinsvermögen nach Tilgung aller Verbindlichkeiten unmittelbar dem Flecken Bad Bederkesa zum Zwecke der Fortsetzung der in § 2 dargelegten Zwecke, Aufgaben und Ziele zu.

§ 13
Schlußbestimmungen

Diese Satzung wurde am 20. März 1990 durch die Gründungsversammlung des Vereins in Bederkesa, Restaurant „Waldschlößchen Bösehof", beschlossen und **am 5. Dezember 2001 durch die Mitgliederversammlung in Drangstedt aktualisiert.**

Bad Bederkesa, 15 .März 2011

Rolf Thien (Vorsitzender)

Museumbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.
Bahnhofstraße 18 - 27624 Bad Bederkesa
Tel. (0 47 45) 71 69 - Fax (0 47 45) 93 13 87



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.
27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

LVM Versicherungen

Apel & Kopschick GbR

Mattenburger Str. 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45/66 65

Bericht des Bahnmeisters
1. Teil: Langen, Gleis 2

Nicht nur unsere Lok (V 65) und der Wagenpark haben ihre Fristen (HU und Hauptuntersuchungen). Auch unsere Strecke Beers-Langen-Speckenbüttel muss in einem vorschriftsmäßigen sicherem Zustand sein. Unsere größte Baustelle war in diesem Fall das Überholgleis 2 in Langen.

Diese Arbeiten werden hauptsächlich durch Mitglieder auf freiwilliger Basis erledigt. Die Arbeiten gehen oft an die Grenze der körperlichen Belastbarkeit, da alle Ausführenden über 60 Jahre alt sind.

Um in Langen Gleis 2 auszubessern, mußten zuerst beidseitig 60 Schwellen von den Schienen gelöst werden, da wir dort einen Schienenbruch hatten. Der Spalt der Schiene betrug 7 cm. Bei 3-4 cm kann aber erst geschweißt werden. Diese Arbeiten werden von Dieter Kück (Fa. Matthäi) erledigt).

Das Lösen der Schiene war deshalb so wichtig, dass die Schiene wandern kann. Bei Frost zieht sich das Eisen zusammen, während es sich bei Hitze dehnt. In diesem Zusammenhang sollten 20 Schwellen in Gleis 2 ausgewechselt und erneuert werden. Dafür hatten wir 2 Samstage mit je 7 Stunden veranschlagt.

Es waren 11 Helfer im Einsatz: R. Thien, J.-H. Thien, W. Kretzschmar, B. Glander, P. Feldhus, G. Breitschuh, G. Waßmann, H. Kühne, H. Richter, J. Eisenbach, G. Meyer.



Am ersten Samstag wurden 10 Schwellen ausgewechselt, am zweiten Samstag 9 Schwellen ohne Maschinen (s. Foto). Am darauffolgenden Mittwoch waren 4 Mitglieder dabei: H. Richter, H. Kühne, G. Breitschuh, G. Meyer. Die Schiene hatten sich gedehnt und es konnte geschweißt werden. Es wurden 144 Löcher neu in die Schwellen gebohrt. Dabei kam unser Robel zum Einsatz, ein Gerät, angetrieben durch einen Benzinmotor, der Schrauben lösen, anziehen und Löcher bohren kann.

Nach dieser Aktion war unser Arbeitseinsatz beendet. Demnächst werden die Schwellen durch neuen Schotter in den Fächern festgelegt.

Demnächst Teil 2: Kabelverlegen Wehdener Str. (Bü)

Günter Meyer



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

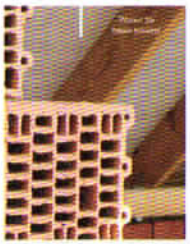
- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Wieder wurde unsere Museumsbahn in einem Fachmagazin erwähnt, und zwar im „eisenbahn magazin" 4/2011



Zug aus den 1950er Jahren der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa mit V 65 02

Frühjahrstagung 2011

VDMT tagt in Bad Bederkesa

Bad Bederkesa im Küstenlandkreis Cuxhaven ist Austragungsort der VDMT-Frühjahrstagung 2011, ausgerichtet am 19./20. März von der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. Der Verein betreibt seit dem Jahr 2000 die Museumsbahnstrecke von Bremerhaven-Speckenbüttel (Anschluss ans DB-Netz) bis Bad Bederkesa mit einer Gesamtlänge von 17 km regelmäßig mit historischen Zügen.

Der Personenverkehr zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa wurde durch die DB eingestellt, nachdem der Traktionswechsel nach dem Krieg von Dampf zu V36-geführten Wendezügen bis hin zu Schienenbussen VT 98 als „Retter" der Nebenbahnen vollzogen war. Die letzte Güterverkehrsleistung durch die DB endete 1993, und die Strecke drohte – wie viele andere auch – entwidmet und abgebaut zu werden. Doch bereits 1993 hatte sich der Museumsbahnverein konstituiert, um den drohenden Verlust der Strecke zu verhindern und die vorhandene Infrastruktur touristisch zu nutzen.

Zunächst wurde mit hohem Kräfte- und finanziellem Aufwand das aus dem Jahr 1896 stammende Bahnhofsgebäude saniert und seiner Bedeutung wieder zugeführt. Die Maßnahmen gipfelten 1996 in der Verleihung des Denkmalschutzpreises der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für die vorbildliche Sanierung des Bahnhofs an den Verein. Nachdem dieser die Strecke gekauft hatte, konnten als zweiter wesentlicher Abschnitt der Vereinsgeschichte die Sanierung der Strecke in Angriff genommen werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgte der dritte wesentliche Abschnitt mit Eröffnung des planmäßigen Museumsbahnverkehrs zwischen Bad Bederkesa und zunächst Bremerhaven Hbf, sehr schnell verlängert bis zum neuen touristischen Zentrum der Seestadt Bremerhaven, dem „Schaufenster Fischereihafen".

Konnten die Technik und das rollende Material der Museumsbahn zunächst im Ringlokschuppen in Bremerhaven-Lehe unterschlüpfen, bedeutete die Kündigung des Mietvertrages und Auszug des einsturzgefährdeten Lokschuppen die Suche nach neuen Möglichkeiten. So kam die Museumsbahn in ihrem vierten wesentlichen Abschnitt zu einer neu erstellten Fahrzeugabstellhalle mit rund 190 m Gleislänge und einer Werkstatthalle mit einer 25-m-Grube

und diversen Arbeits- und Sozialräumen in Bad Bederkesa im Jahr 2007.

Eisenbahninfrastrukturunternehmer für die Museumsstrecke ist der Landkreis Cuxhaven. Der Verein läßt die Verkehre unter dem Motto „Reisen wie in den 50er Jahren" laufen.

Die planmäßigen Fahrten zwischen Bad Bederkesa und Bremerhaven-Fischereihafen, jeweils am ersten, dritten und fünften Sonntag im Monat zwischen Mai und Oktober, werden inzwischen um Sonderfahrten zur Künstlerkolonie Worpswede sowie um themenbezogene Fahrten zu Ostern und Nikolaus ergänzt.

Eingesetzt werden von Anfang an mehrere B4y-Umbauwagen, später ergänzt um einen Eilzugwagen Abyse sowie diverse gedeckte und offene Güterwagen und einen Güterzugbegleitwagen Pwghs. Zuglok war anfangs die aus einem Tanklager übernommene V 36 134, die 2004 mit einem kapitalen Motorschaden abgestellt werden musste. Seit 2010 steht die neu erworbene und frisch hauptuntersuchte V 65 02 zur Verfügung, die alle erforderlichen Einrichtungen besitzt, um auch auf dem Netz der DB AG eingesetzt zu werden. Ergänzt wird der Lokpark um eine derzeit in Hauptuntersuchung befindliche Kö II, eine Privatbahn-Köf von Jung sowie um einen Klv 53 zur Streckenunterhaltung.

Das Besondere an der abwechslungsreichen Strecke der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. ist, dass sie zwei touristisch äußerst interessante Brennpunkte an den Endstellen verknüpft: Bremerhaven mit dem maritimen Erlebniszentrum rund um das „Schaufenster Fischereihafen" direkt am Endbahnsteig der Museumsbahn und dem Schifffahrtsmuseum, dem Auswanderermuseum und dem Klimahaus in der Innenstadt einerseits sowie andererseits Bederkesa mit einem reichen Freizeit-Erlebnisangebot.

Tagungsprogramm

Neben der 19. ordentlichen VDMT-Mitgliederversammlung stehen u. a. folgende Themen auf dem Programm: Versicherung der ehrenamtlichen Museumsbahner in der VBG, Bewerten von Fahrzeugssammlungen am Beispiel des Technik- und Verkehrsmuseums Stade. Am Samstagmittag bringt ein Sonderzug die Tagungsteilnehmer von Bremerhaven nach Bad Bederkesa und am Sonntagmittag wieder zurück. Wer früher anreist, hat am Samstagmorgen die Gelegenheit, Bremerhaven kennen zu lernen und sich bereits am Freitagabend im Burgkeller von Bad Bederkesa zu treffen. Für Samstagabend ist das traditionelle gemütliche Beisammensein vorgesehen

Neue Fahrdienstleiter

Intensives „büffeln" führte nun bei drei unserer Kollegen zum Erfolg !
Die aktiven Mitglieder **Paul Eugen Schumann, Rolf Thien** (unser neuer Vorsitzender) und **Günter Waßmann** (neuer stellv. Vorsitzender) dürfen sich nach einer am 5. März erfolgreich abgenommenen Prüfung durch unseren Eisenbahnbetriebsleiter Harald Uhle ab sofort „Fahrdienstleiter" nennen und diese Tätigkeit ausüben. Für unseren Verein eine Veränderung zur rechten Zeit, denn Vereinskollegen mit dieser Befähigung sind sehr rar geworden.
Allen dreien ein „Herzlicher Glückwunsch". ***(wh)***

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Henning Münstermann (Schriftführer)	0 47 48-53 84 44
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Wilfried Habenicht (Ehrenvorsitzender)	0 47 45-75 57

Beirat: BSW-Gruppe ,, Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Geschäftszeiten: Montag und Donnerstag 13 bis 15 Uhr
In der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die ,,Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Dr. Geert Bockstiegel (gb), Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch), Henning Münstermann (hm).
Die ,,Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).


Handelspark 17/19 Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag.
Bad Bederkesa
aktiv Discount

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.